Sprech-
wissenschaft

Bachelor

Bachelor of Arts

180 LP

Stand: Januar 2024 | Foto: MLU / Fabian Helmich, studieren.de

MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG

Das Studium auf einen Blick

Philosophische Fakultät II – Philologien, Kommunikations- und Musikwissenschaften

Institut für Musik, Medien- und Sprechwissenschaften, Abteilung Sprechwissenschaft und Phonetik

Typ: Bachelor-Studiengang mit 180 Leistungspunkten (LP)

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)

Regelstudienzeit: 6 Semester; ein zusätzliches Auslandssemester wird empfohlen

Beginn: Wintersemester

Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen: Ja

Studieren ohne Abitur: Ja, mit Probestudium oder Feststellungsprüfung

Dieser Studiengang ist **akkreditiert**.

Charakteristik und Ziele

Die Sprechwissenschaft befasst sich mit spezifischen Aspekten der Sprech-, Hör- und Verstehenstätigkeit. Sie ist eine empirisch-theoretische und zugleich anwendungsorientierte Disziplin mit den Teildisziplinen Phonetik, Rhetorik, Sprechkunst, Klinische Sprechwissenschaft sowie Sprechbildung. In zahlreichen Lehr- und Forschungsschwerpunkten spiegeln sich die Inhalte mehrerer sprechwissenschaftlicher und der Sprechwissenschaft verwandter Arbeitsfelder, Beispiele hierfür sind die Gebiete Kommunikationsstörungen, interkulturelle, Medien- und Tele-Kommunikation.

Das Studium der Sprechwissenschaft dient

- der Vermittlung fachwissenschaftlicher Kenntnisse in allen Teildisziplinen und wichtiger angrenzender Wissenschaftsgebiete sowie der Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit den fachlichen Grundlagen und zu deren Weiterentwicklung;
- der Vermittlung didaktisch-methodischer Kenntnisse sowie der Ausbildung von sprechbildnerischer, rhetorischer, sprechkünstlerischer und therapeutischer Handlungskompetenz;

- der Vermittlung forschungsmethodologischer Kenntnisse sowie der Entwicklung von Fähigkeiten zur selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit.

Diese Studienziele können durch das Masterstudium *Sprechwissenschaft 120 LP* vertieft und erweitert werden.

Berufsperspektiven

- Stimm-, Sprech- und Kommunikationstraining in der Ausbildung für sprechintensive Berufe an Universitäten, Hochschulen und Fachhochschulen sowie in anderen Formen der beruflichen Aus- und Fortbildung
- Diagnostik und Therapie von Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen (unter Einschluss der Hörtherapie nach Cochlea-Implantation) in Rehabilitationskliniken, in freier Niederlassung, in Abteilungen für Phoniatrie und Pädaudiologie und im sprecherzieherischen Tätigkeitsfeld (nach Abschluss des Masterstudiengangs Sprechwissenschaft in der Spezialisierung Klinische Sprechwissenschaft)
- rhetorische Qualifizierungen staatlicher, öffentlich-rechtlicher und freier Bildungsträger (berufliche Fortbildung in Behörden, in der Wirtschaft, in den elektronischen Medien, bei Verbänden usw.)
- Tätigkeit in Theorie, Praxis und Methodik bei der Aus- und Weiterbildung an therapeutischen bzw. künstlerischen Lehreinrichtungen und Institutionen
- Tätigkeit in Theorie, Praxis und Methodik bei der Aus- und Fortbildung von Pädagog*innen und Erzieher*innen
- wissenschaftlich-praktische Tätigkeit in den elektronischen Medien
- Tätigkeit in Theorie, Praxis und Methodik im Bereich Deutsch als Fremdsprache
- sprechwissenschaftliche Forschungstätigkeit an wissenschaftlichen Einrichtungen, in Industrie und Wirtschaft

Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung sind eine anerkannte Hochschulzugangsberechtigung (HZB; in der Regel **Abitur).**

Qualifizierte Berufstätige ohne HZB können die Studienberechtigung für dieses Studium nach Bewährung im Probestudium oder durch eine Feststellungsprüfung erlangen.

Eignungsprüfung

Eine weitere Zulassungsvoraussetzung ist der Nachweis der bestandenen Eignungsprüfung. Sie dient der Feststellung der besonderen stimmlichen, sprecherischen und perzeptiven Fähigkeiten der Bewerber*innen, die für dieses Studium erforderlich sind. Zusätzlich muss ein phoniatrisches Gutachten vorgelegt werden, das nicht älter als sechs Monate ist und keinen pathologischen Befund ausweist. Die Anmeldung zur Teilnahme an der Eignungsprüfung ist bis Februar des Jahres der Bewerbung online möglich: *www.sprechwiss.uni-halle.de* → Eignungsprüfung.

Einschreibung/Bewerbung

Der Bachelor-Studiengang *Sprechwissenschaft 180 LP* ist zurzeit **zulassungsbeschränkt** (mit Numerus Clausus; NC).

- → Mit einer deutschen Hochschulzugangsberechtigung bewerben Sie sich bitte bis **15.7.** über *www.uni-halle.de/bewerben*.
- → Mit einem ausländischen Zeugnis bewerben Sie sich bitte bis **15.7.** über *www.uni-assist.de*.

Ob ein Studienangebot zulassungsbeschränkt (Uni-NC) oder zulassungsfrei (ohne NC) ist, entscheidet die Universität jährlich neu. Bitte prüfen Sie die aktuelle Festlegung **ab Mai** hier: *www.uni-halle.de/+spreb*

Aufbau des Studiums

Leistungen	∑ 180 LP
Pflichtmodule des Studiengangs	140 LP
Praktika	15 LP
Allgemeine Schlüsselqualifikationen (ASQ)	10 LP
Bachelorarbeit mit mündlicher Prüfung	15 LP

Studieninhalt

Die Lehrinhalte, Lernziele, der Lehrstundenumfang, Modulvoraussetzungen und Modulleistungen können detailliert im Modulhandbuch bzw. in der Studien- und Prüfungsordnung nachgelesen werden.

Modulbezeichnung	LP	empf. Sem.
Rezeptive und produktive Grundfertigkeiten (Teil 1)	5	1.
Grundlagen der Sprechwissenschaft und Sprecherziehung	5	1.
Einführung in die Stimm- und Sprachstörungen	10	1.
Grundlagen der rhetorischen Kommunikation	10	1.
Grundlagen der sprechkünstlerischen Kommunikation	5	1.
Rezeptive und produktive Grundfertigkeiten (Teil II)	5	2.
Grundlagen der Sprechwissenschaft und Sprecherziehung	5	2.
Sprachentwicklung und Sprach- und Sprechstörungen	5	2.
Struktur der deutschen Gegenwartssprache	5	2.
Einführung in das sprechkünstlerische Gestalten	5	2.
Stimmstörungen und Sprachstörungen I	5	3.
Entwicklung rhetorischer Eigenkompetenzen	5	3.

Modulbezeichnung	LP	empf. Sem.
Sprechkünstlerische Kommunikation und Sprechbildung I	5	3.
Phonologie und Phonetik des Deutschen	5	3.
Angewandte Phonetik	5	4.
Didaktik und Methodik der rhetorischen Kommunikationsbefähigung	10	4.
Stimm- und Sprachstörungen II	5	4.
Sprechkünstlerische Kommunikation und Sprechbildung II	5	4.
Analyse sprechsprachlicher Äußerungen	5	5.
Forschungsaufgaben und Anwendungsfelder der Sprechwissenschaft	5	5.
Didaktik und Methodik der Sprechbildung und sprechkünstlerischen Kommunikation	5	5.
Stimm- und Sprachstörungen: Therapie und Fachmethodik	5	5.
ASQ I und II	5/5	1.–6.
Didaktik und Methodik in der Andragogik	5	6.
Historische Aspekte der Sprechwissenschaft	5	6.
Kolloquim Bachelorarbeit	5	6.
Abschlussmodul (Bachelorarbeit)	15	6.

Praktika (15 LP)

Praktikumsmodule	LP
Therapie	5 oder 10
Phonetik	5 oder 10
Rhetorik	5 oder 10
Medien	5 oder 10
Sprechkunst	5 oder 10
Sprechbildung	5 oder 10
Schwerpunkt Therapie	5 oder 10

Die vorgesehenen Praktika umfassen insgesamt 15 LP (450 Stunden Arbeitsaufwand).

Pflicht ist ein Praktikum im Bereich der *Therapie von Stimm- und Sprachstörungen.* Aus den Bereichen M*edien, Phonetik, Rhetorik, Sprechbildung* und *Sprechkunst* sind wahlobligatorisch ein oder zwei weitere Praktika zu absolvieren.

Weiterführender Masterstudiengang

→ *Sprechwissenschaft 120 LP* mit zwei Spezialisierungen:
   a. Phonetik/Rhetorik/Sprechkunst
   b. Klinische Sprechwissenschaft

Nach erfolgreichem Abschluss des Bachelor-Studiengangs und des Master-Studiengangs *Sprechwissenschaft* in der Spezialisierung Klinische Sprechwissenschaft ist eine Teilzulassung zur Abgabe von Sprachtherapie für spezielle Störungsbereiche durch den Spitzenverband der Krankenkassen möglich.

Darum Halle!

Tradition trifft Moderne

Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg hat 1956 den deutschlandweit ersten eigenständigen universitären Studiengang *Sprechwissenschaft* etabliert und bietet heute eine Ausbildung mit Bachelor- und Masterstudium. Angesiedelt am Institut für Musik, Medien- und Sprechwissenschaften am zentral gelegenen Steintor-Campus ermöglicht der Studiengang modernste Studienbedingungen und eine optimale Vernetzung mit weiteren Fachbereichen.

Foto: MLU / Matthias Ritzmann

Gut zu wissen

LP → Leistungspunkte werden nach Kursteilnahme und/oder Erfüllung aller Aufgaben (einschließlich der Prüfung) eines Moduls gutgeschrieben. Die Module gliedern sich auf in Fachmodule, Schlüsselqualifikationen, Praktika und die Bachelorarbeit. Module haben meist einen Umfang von 5 oder 10 LP. Dabei entspricht ein LP einem Arbeitsaufwand von etwa 30 Stunden. In einem Vollzeitstudium sollten pro Semester 30 LP erbracht werden.

ASQ → Zu den Allgemeinen Schlüsselqualifikationen zählen Präsentations- und Fremdsprachenkenntnisse sowie schriftliche, mündliche, soziale und interkulturelle Kompetenzen. Diese sollen den späteren Berufseinstieg unterstützen.

Fachstudienberatung

Julia Werth
Institut für Musik, Medien- und Sprechwissenschaften,
Abteilung Sprechwissenschaft und Phonetik
E-Mail: julia.werth@sprechwiss.uni-halle.de
Sitz: Emil-Abderhalden-Straße 26–27, 06108 Halle (Saale)

→ *www.sprechwiss.uni-halle.de*

Allgemeine Studienberatung

E-Mail: ssc@uni-halle.de
Telefon: 0345 55-21308
Vor Ort: Studierenden-Service-Center (im Löwengebäude, Universitätsplatz 11). *Wir empfehlen eine Terminvereinbarung! Offene Sprechzeiten: siehe Website*

→ *www.uni-halle.de/studienberatung*
→ *www.uni-halle.de/studienangebot*
→ *www.ich-will-wissen.de*

Löwengebäude auf dem Universitätsplatz

Hinweise zur Herausgabe

Dieses Faltblatt wird von der Allgemeinen Studienberatung herausgegeben. Die Informationen dienen der groben Orientierung, sind rechtlich nicht bindend und ersetzen nicht die Lektüre der relevanten Ordnungen. Verantwortlich für den Inhalt ist die Fachstudienberatung.

Die Angaben (Stand: Januar 2024) können sich ändern. Stets aktuelle Informationen und weitere Details zu diesem Studienangebot finden Sie unter: *www.uni-halle.de/+spreb*